



Hinweise

Lernziel Die Teilnehmer*innen verstehen die *ie*-Regel und können diese anwenden.

In dieser Einheit geht es um die *ie*-Schreibung. Diese ist fast vollständig regelgeleitet: Ein lang gesprochen i-Laut wird in den meisten Fällen mit <ie> verschriftet. Ausgenommen davon sind Lehnwörter wie zum Beispiel *Bibel*, *Tiger*, *Fibel* oder *Maschine* und vereinzelte Wörter im einheimischen Wortschatz, zum Beispiel *Biber*, *mir* oder *gibt*. Diese sollten als Merkwörter behandelt werden: Es gibt keine Regel, welche die Schreibung dieser Wörter erklären könnte; folglich müssen diese Schreibungen auswendig gelernt werden.

In diesen Aufgaben liegt der Fokus auf den regelorientierten i- und ie-Schreibungen. Ein strukturierter, schrittweiser Aufbau der *ie*-Regel mit entsprechenden Aufgaben und Übungsmaterialien findet sich in den Brückenaufgaben zu Alpha-Level 2. Es empfiehlt sich, die Regel mit den Brückenaufgaben zu erarbeiten und mit den Aufgaben in Alpha-Level 4 mit zeitlichem Abstand zu wiederholen.

Vorbereitend auf den Erarbeitungsteil aktivieren die Kursleiter*innen das Vorwissen der Teilnehmer*innen: *Wer kennt die ie-Regel bereits und wie lautet diese? Welche Wörter mit ie kennen Sie?* In der Kursgruppe soll der Regelkasten gemeinsam thematisiert werden. Gerade in Gruppen mit hohem DaZ-Anteil ist es wichtig, dass die Kursleiter*innen die Unterscheidung zwischen langem und kurzem i-Laut anhand von Beispielen aufzeigen und diese Wörter überdeutlich und kontrastierend vorsprechen: *Es heißt Liiiiiiiiie und nicht Libe.*

In **Aufgabe 1** wenden die Teilnehmer*innen die *ie*-Regel an. **Aufgabe 2** dient dazu, die regelgeleiteten Wörter in zwei Gruppen einzuteilen. In **Aufgabe 3** werden die Teilnehmer*innen dazu angeleitet, die Wörter deutlich auszusprechen. Auf diese Weise wird die phonologische Bewusstheit gestärkt.

Lösungen

Abgeordnete sind auch nur Menschen



ie-Regel: Wenn Sie einen langen *i*-Laut hören, schreiben Sie **ie**.

Beispiele: **lieben**, **Sieg**, **schwierig**

Wenn Sie einen kurzen *i*-Laut hören, schreiben Sie **i**.

Beispiele: **sind**, **spitzig**, **Wind**

1. Streichen Sie die falsch geschriebenen Wörter durch. Sprechen Sie das Wort leise für sich aus, wenn Sie nicht sicher sind.

Abgeordnete müssen immer/iemmer wider/wieder Kompromisse/Kompromiesse schließen/schließen. Dabei sollte keine Partei als Siegerin/Siegerin hervorgehen. Das ist/iest manchmal schwierig/schwierig. Denn bei einem Kompromiss/Kompro-miess müssen verschiedene/verschiedene Meinungen berücksichtigt/berücksiechtigt werden. Vile/Viele Kompromisse/Kompromiesse sind/siend nicht/niecht besonders überzeugend.

2. Schreiben Sie die Wörter in die richtige Spalte.

Wörter mit <i>ie</i>	Wörter mit <i>i</i>
wieder	immer
schließen	Kompromisse
Siegerin	ist
schwierig	berücksichtigt
verschiedene	sind
viele	nicht

3. Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie sich die Wörter gegenseitig vor. Sprechen Sie die Wörter deutlich aus: Mit **ie** ist der *i*-Laut lang, mit **i** ist der *i*-Laut kurz.